

## 2.12 Amphibien und Reptilien im Kalktal bei Hieflau (Nationalpark Gesäuse / Steiermark)

Von Herbert Kerschbaumsteiner

### UNTERSUCHUNGSGEBIET UND METHODE

Herpetologische Begehungen erfolgten in der Umgebung westlich des Köhlerzentrums Hieflau bis zur Scheibenbrücke, ebenso entlang eines ins Kalktal führenden Forstweges, weiters in der Lawinenrinne des Kalktales sowie in ostwärts angrenzenden bewaldeten Flanken bis zu einer Jagdhütte auf etwa 1.055 m Seehöhe.

Die beobachteten Arten wurden notiert. Die Koordinaten des Fundortes wurden per GPS ermittelt und die Lebensräume fotografiert.

### ERGEBNISSE

Die Erhebungen fanden am 29. 05. 2010 statt. Die für die Reptilienkartierung ungünstige Wettersituation (kühl und regnerisch mit kurzen Auflockerungen) sowie das weitgehende Fehlen feuchter (für Amphibien passender) Lebensräume dämpften von vornherein die Erwartungen. Diesen widrigen Umständen zum Trotz konnten dennoch insgesamt sieben Arten festgestellt werden, wenngleich in sehr geringer Individuenzahl (vgl. Tab. 1). Die

Abb. 1 | Blick ins Ennstal westlich von Hieflau. Die artenreichen Mischwälder und Gebüsche bieten zahlreichen Amphibien und Reptilienarten einen idealen Lebensraum – z.B. Blindschleiche, Zauneidechse und Erdkröte | Foto: H. Kerschbaumsteiner



Erdkröte *Bufo bufo* konnte als Totfund am Forstweg in Richtung Kalktal nachgewiesen werden, ein Weibchen abends im anthropogen beeinflussten Bereich westlich des Köhlerzentrums bei Hieflau, dort ebenso eine männliche Zauneidechse *Lacerta agilis* an einer Legeteinstenmauer sowie eine männliche Blindschleiche *Anguis fragilis* entlang des Ennsweges, der vom Köhlerzentrum westwärts führt. Unweit der Scheibenbrücke konnte ein Grasfrosch *Rana temporaria* entdeckt werden. Eine Ringelnatter *Natrix natrix* wurde in einem vernässten Bereich neben dem Forstweg bemerkt, eine Bergeidechse *Zootoca vivipara* suchte zwischen den Kalkblöcken des Kalktales das Weite. Bemerkenswert ist der Fund der Kreuzotter *Vipera berus* in der Umgebung des Jagdhauses, die eine kurze Auflockerung der Bewölkung sogleich für ein Sonnenbad genutzt hatte. Wider erwarten konnten weder der Feuersalamander *Salamandra salamandra* noch der Alpensalamander *Salamandra atra* festgestellt werden, obwohl beide Arten im Nationalpark Gesäuse ansonsten recht verbreitet sind (beispielsweise im Kummer-Wald entlang des Wasserfallweges oder am Weg zur Niederscheibenalm).



Abb. 2 | In den kraut- und staudenreichen Böschungen entlang des Forstweges westlich des Kalktales leben u. a. Ringelnatter und Grasfrosch | Foto: H. Kerschbaumsteiner

Abb. 3 | In den Schotterfluren der Lawinenrinne kommen u. a. Kreuzotter *Vipera berus* und Bergeidechse *Zootoca vivipara* vor | Foto: H. Kerschbaumsteiner



Tab. 1 | **DIE ERGEBNISSE DER HERPETOFAUNISTISCHEN ERHEBUNG – GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2010**

Festgestellte Arten, Anzahl, der Gefährdungsgrad (**NT** = near threatened/potentiell gefährdet, **VU** = vulnerable/gefährdet) nach der Roten Liste Österreichs (GOLLMANN 2007), der Fundort und der Lebensraum, die GPS-Koordinaten und das Erhebungsdatum

Nr.	Dt. Name	Lat. Name	Anzahl	RLÖ	Fundort Lebensraum	Koordinaten BMN31	Datum
1	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	1	NT	Tamischbachturm, Todfund am Forstweg zum Kalktal	473630 144347	29.05.2010
		<i>Bufo bufo</i>	1	NT	Hieflau, im Siedlungsbereich östlich des Köhlerzentrums Hieflau	473636 144417	29.05.2010
2	Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	1	NT	Gesäuse, im krautigen Bereich unweit der Scheibenbrücke	473605 144336	29.05.2010
3	Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	1	NT	Hieflau, Wiesenweg 100 m westl. Köhlerzentrum Hieflau	473635 144419	29.05.2010
4	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	1	NT	Hieflau, Legesteinmauer beim Köhlerzentrum Hieflau	473636 144428	29.05.2010
5	Bergeidechse	<i>Zootoca vivipara</i>	1	NT	Tamischbachturm, im Geröll einer Forststraßenböschung	473633 144347	29.05.2010
6	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	1	NT	Tamischbachturm, vernässter Bereich neben einer Forststraße	473614 144338	29.05.2010
7	Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	1	VU	Tamischbachturm, in der Umgebung der Jagdhütte nordöstlich des Kalktales	473653 144349	29.05.2010

 Abb. 4 | Ringelnatter (*Natrix natrix*) | Foto: F. Schwinger


## Dank

... für ergänzende Fundmeldungen an Michael Duda, Gerhard Stimpfl und Christian Komposch.

## Literatur

CABELA, A.; GRILLITSCH, H.; TIEDEMANN, F. 2001: Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich: Auswertung der Herpetofaunistischen Datenbank der Herpetologischen Sammlung des Naturhistor. Museums in Wien. – Umweltbundesamt, Wien, 880 S.

GOLLMANN, G. 2007: Rote Listen der in Österreich gefährdeten Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia). In: ZULKA, K. P. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe Band 14/2 des Lebensministeriums. – Böhlau Verlag: S. 37–60

## Anschrift des Verfassers:

Dipl. Päd. Herbert Kerschbaumsteiner

Lindengasse 4e | A-8501 Lieboch

mailto: hkbs@aon.at

 Abb. 5 | Erdkröte (*Bufo bufo*) | Foto: F. Schwinger


# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Nationalparks Gesäuse](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kerschbaumsteiner Herbert

Artikel/Article: [2.12 Amphibien und Reptilien im Kalktal bei Hieflau \(Nationalpark Gesäuse / Steiermark\). 200-203](#)